

---

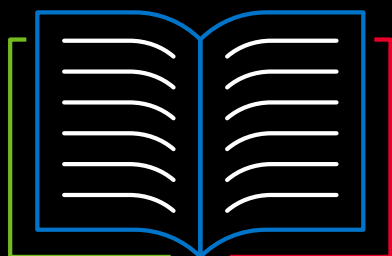
# Die beste Medizin: Wolters Kluwer liefert medizinische Informationen, auf die Ihre Teams vertrauen können

Ein Portfolio mit den besten Lösungen zur  
Unterstützung klinischer Entscheidungen für  
eine höhere Behandlungsqualität



Wolters Kluwer





---

# Inhalt

Das Gesundheitssystem heute	3
Die Bedeutung von Technologien zur Unterstützung klinischer Entscheidungen	5
Behandlungsentscheidungen harmonisieren, um bessere Behandlungsergebnisse zu erzielen	10
Workflows optimieren und Zufriedenheit der Kliniker:innen erhöhen	12
Das Wolters Kluwer Portfolio zur Verbesserung der klinischen Effektivität	
– UpToDate®, das evidenzbasierte Unterstützungssystem für klinische Entscheidungen	15
– UpToDate® Lexidrug™, die klinische Arzneimittelreferenz	17
– Medi-Span®, APIs und Expert Services zur Unterstützung von Medikationsentscheidungen	19



Fünf bis acht Fragen bleiben täglich bei der Behandlung von Patient:innen unbeantwortet. Die Gründe dafür sind unter anderem fehlender oder unzuverlässiger Zugang zu vertrauenswürdigen, evidenzbasierten medizinischen Informationen.<sup>3</sup>

# Das Gesundheitssystem heute

Weltweit leidet jeder dritte Erwachsene an chronischen Mehrfacherkrankungen wie Herzerkrankungen, Diabetes, Schlaganfall oder Krebs.<sup>1</sup>

Die daher immer komplexere Patientenversorgung hat zu einer explosionsartigen Zunahme von medizinischen Forschungsaktivitäten geführt. Heute verdoppelt sich die Menge des verfügbaren medizinischen Wissens alle 73 Tage<sup>2</sup>, was einer um das Fünffache erhöhten Datenmenge pro Jahr entspricht.

Die exponentielle Steigerung der klinischen Forschungsaktivitäten stellt Kliniker:innen und Behandlungsteams vor eine zusätzliche Herausforderung bei der klinischen Entscheidungsfindung.

Häufig werden Fragen zur Behandlung von Patient:innen in der Praxis aufgeworfen, jedoch wird rund der Hälfte dieser Fragen im Weiteren nicht nachgegangen. Hauptursachen dafür sind Zeitmangel oder begrenzter Zugriff auf zuverlässige und anwendbare evidenzbasierte Daten.<sup>4</sup>

Bis zu 60 % der Fragen bleiben leider unbeantwortet, da es an einem durchgängigen, zuverlässigen Zugang zu einer vertrauenswürdigen Quelle für umfassende medizinische Informationen fehlt. Davon betroffen sind pro Behandler und Tag zwischen fünf bis acht Entscheidungen bei der Versorgung von Patient:innen.<sup>3</sup>

<sup>1</sup> Hajat C, Stein E. The global burden of multiple chronic conditions: a narrative review (*Die globale Belastung durch chronische Mehrfacherkrankungen: ein narrativer Review*).

<sup>2</sup> Peter Densen, MD „Challenges and Opportunities Facing Medical Education“ (*Herausforderungen und Chancen für die medizinische Ausbildung*), *Trans Am Clin Climatol Assoc.* 2011; 122: 48–58.

<sup>3</sup> Covell, DG. *Ann Intern Med* 1985; 103:596; Green, ML. *AM J Med* 2002; 109:218; Osheroff, JA. *Ann Intern Med* 1991:575; Ely, JW. *J Am Med Inform Assoc* 2005; 12:217; Gorman, PN. *Med Decis Making* 1995; 15:113., Patient-Care Questions that Physicians Are Unable to Answer (*Behandlungsfragen, die Ärzt:innen nicht beantworten können*), Juli/August 2007.

<sup>4</sup> Del Fiol G, Workman TE, Gorman PN. Systematic review: the relationship between clinical experience and quality of health care. (*Systematische Auswertung: die Beziehung zwischen klinischer Erfahrung und der Qualität der Behandlung.*) *JAMA Intern Med.* Mai 2014;174(5):710-8. Doi: 10.1001/jamainternmed.2014.368.

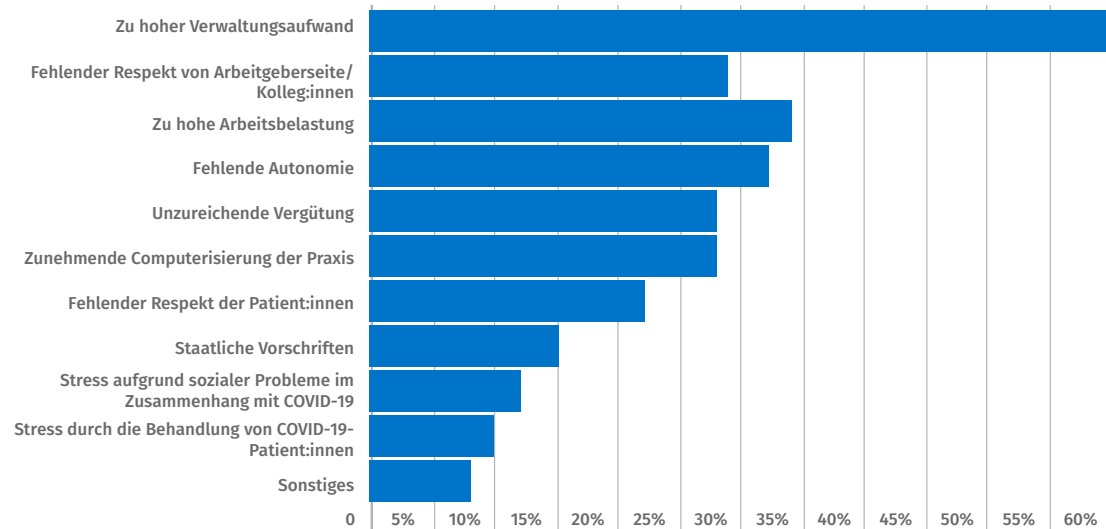




Die Anzahl der Ärzt:innen, die in die Behandlung eines Patienten oder einer Patientin eingebunden sind, ist gestiegen. Einzelne Entscheidungen von Kliniker:innen und von den Patient:innen selbst erhöhen jedoch die Behandlungsvarianz.

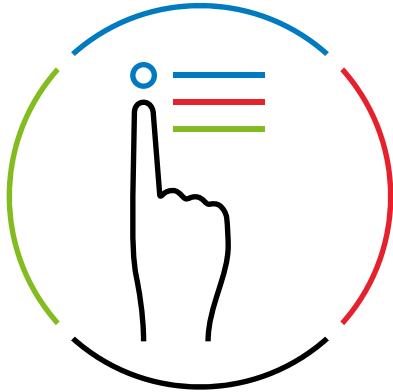
Die damit verbundenen Auswirkungen auf die Gesundheitsversorgung sind dramatisch. Für Medikationsfehler muss das Gesundheitswesen jährlich 42 Mrd. USD aufbringen.<sup>4</sup> Zum Vergleich: Laut einer Studie aus dem Jahr 2018 kommt es im britischen Gesundheitssystem NHS jedes Jahr zu 237 Millionen Medikationsfehlern, die Hunderte von vermeidbaren unerwünschten Arzneimittelwirkungen (UAW) und Todesfälle verursachen.

Bei einer Umfrage unter 13.069 Ärzt:innen aus über 29 Fachgebieten in den USA erklärten 47 %, sich „ausgebrannt“ zu fühlen.<sup>5</sup>



<sup>4</sup> Elliott, R., Camacho, E., Campbell, F., Jankovic, D., Martyn St James, M., Kaltenthaler, E., Wong, R., Sculpher, M. and Faria, R. (2018) Prevalence and economic burden of medication errors in the NHS in England (*Prävalenz und wirtschaftliche Belastung durch Medikationsfehler im NHS in England*). Rapid evidence synthesis and economic analysis of the prevalence and burden of medication error in the UK (*Kurze Evidenzsynthese und wirtschaftliche Analyse der Prävalenz und Belastung durch Medikationsfehler im Vereinigten Königreich*) (PDF, 2.3MB). Policy Research Unit für die wirtschaftliche Bewertung von Interventionen im Gesundheits- und Versorgungsbereich. Universitäten von Sheffield und York. <https://eepru.sites.sheffield.ac.uk/projects/prevalence-and-economic-burden-of-medication-errors-in-the-nhs-in-england> Accessed 9/9/2022

<sup>5</sup> Medscape 2022 Physician Burnout & Depression report (*Bericht über Burnout und Depressionen bei Ärzt:innen*)



# Die Bedeutung von Systemen zur Unterstützung klinischer Entscheidungen

„Die Transformation des Gesundheitswesens kann unerwünschte Behandlungsunterschiede reduzieren und so die Behandlungsqualität und -konsistenz verbessern sowie Kosten senken. Und das ist nun endlich auch in der realen Welt möglich.“

Dr. Peter Bonis,  
Chief Medical Officer,  
Wolters Kluwer, Health

Krankenhäuser müssen die Patientenversorgung verbessern, ihre Ausgaben senken und mehr technologische Innovationen integrieren. Computergestützte Systeme zur klinischen Entscheidungsfindung werden daher immer attraktiver.

Dank dieser Systeme können Kliniker:innen und Behandler Daten direkt am Ort der Behandlung eingeben, Informationen zur Unterstützung von Diagnosestellungen abrufen und konsistente Behandlungspläne über den gesamten Behandlungsverlauf hinweg umsetzen.

**Es reicht jedoch nicht aus, einfach ein weiteres Tool hinzuzufügen.**

Das Hinzufügen weiterer Tools behindert häufig den Workflow, erhöht unnötig die Arbeitsbelastung der Ärzt:innen und verkürzt die Zeit für die Behandlung von Patient:innen.



## **Der Wert einer Lösung für die klinische Entscheidungsfindung zeigt sich anhand mehrerer wichtiger Kriterien. Sie muss ...**

- ⊕ die genauesten und aktuellsten Informationen enthalten
- ⊕ die richtigen Informationen bereitstellen, und zwar wann und wo sie benötigt werden
- ⊕ den klinischen Workflow durch Anwenderfreundlichkeit vereinfachen
- ⊕ die Inhalte während der Behandlungsdauer konsistent halten



# Informationen sind die beste Medizin

**Und Wolters Kluwer ist die beste Wahl für Informationen, auf die Ihre Teams vertrauen können.**

Wolters Kluwer hat sich auf die Bereitstellung zuverlässiger Informationen für Kliniker:innen spezialisiert. Das Unternehmen bietet Leistungserbringern die fachkundige, zuverlässige klinische Entscheidungsunterstützung, die ihre Teams benötigen, um während des gesamten Behandlungsverlaufs – von der Diagnose über die Behandlung bis hin zur Einbindung der Patient:innen – eine herausragende Versorgung zu gewährleisten.

## **UpToDate**

Weltweit führendes Unterstützungssystem für klinische Entscheidungsfindung

## **UpToDate Lexidrug**

Informationen zur Arzneimitteltherapie, die die Entscheidungsfindung verbessert

Das Wolters Kluwer Portfolio zur Steigerung der klinischen Effektivität liefert abgestimmte Informationen für Behandlungsteams, wobei die Inhalte von einem Redaktionsteam über die drei Kernlösungen – UpToDate, Lexidrug und Medi-Span – hinweg einheitlich gestaltet werden.

Im Gegensatz zu anderen Tools, die lediglich medizinische Daten aggregieren, bieten die Lösungen von Wolters Kluwer weit mehr als nur einen einfachen Zugang zu Daten. Sie schließen die Lücke zwischen klinischer und technologischer Exzellenz

## **Medi-Span**

APIs und Expert Services zur Unterstützung von Medikationsentscheidungen



---

Unserem weltweiten Redaktionsnetzwerk gehören mehr als 7.400 medizinische Expert:innen und mehr als 200 Apotheker:innen an, die führend auf ihrem Fachgebiet sind. Sie stellen kompetent die aktuellsten medizinischen Informationen in der gesamten Lösungssuite von Wolters Kluwer bereit. Die Informationen durchlaufen ein strenges redaktionelles Verfahren, das ein Peer-Review-Verfahren durch mehrere ärztliche Redakteure beinhaltet. Die medizinisch approbierten Redakteure geben den Behandlungsteams auch bei wenig oder uneindeutiger Evidenz ausführliche Orientierung an die Hand, die dem internationalen GRADE-System zur Einstufung von Evidenz und Empfehlungen von schwach bis stark entsprechen.

---

„UpToDate ist für uns Ärzte ein essenzielles Tool in unserem klinischen Alltag – mit dem Stellenwert eines Stethoskops oder Fieberthermometers! Das System kommt praktisch bei jeder Visite zum Einsatz – um abzugleichen, ob das eigene Wissen noch auf dem aktuellen Stand ist. Wenn Aktualität und Präzision gefordert sind, ist UpToDate unschlagbar.“

Dr. Michael Zeller,  
Oberarzt Pädiatrie, Kinderklinik Dritter  
Orden Passau



---

# Wolters Kluwer *unterstützt*





# Behandlungsentscheidungen harmonisieren

Wolters Kluwer hat sich darauf spezialisiert, Behandlungsteams präzise und forschungsbasierte medizinische Informationen bereitzustellen, die dem aktuellsten Stand der Wissenschaft entsprechen.

Denn Fehlinformationen können zu einer inkonsistenten Versorgung und zu schlechten Behandlungsergebnissen führen. Integrierte, evidenzbasierte Systeme zur klinischen Entscheidungsfindung können Varianz im Verlauf der Behandlung beseitigen, Diagnose- und Behandlungsfehler reduzieren und unnötige Kosten senken.

Dank des Portfolios von Wolters Kluwer greifen alle an der Behandlung Beteiligten auf eine Ressource zu, die auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist und auf derselben zuverlässigen Quelle für medizinische Daten basiert. Indem Sie sich bei Ihrem Unterstützungssystem für klinische Entscheidungen auf einen fachlich versierten Partner verlassen, können auch die Informations- und Kommunikationslücken geschlossen werden, die durch die Verwendung mehrerer Tools entstehen.

**Das Ergebnis?** Konsistente Entscheidungen, die zu besseren Behandlungsergebnissen führen



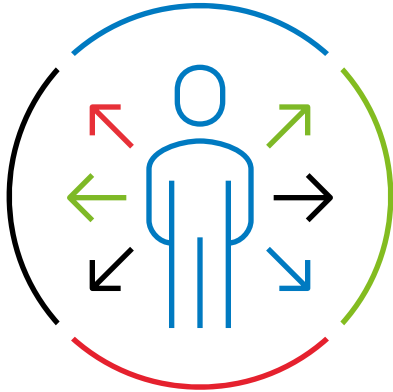
---

„UpToDate liefert mir die Differentialdiagnosen, anhand derer ich Krankheiten früher erkennen kann. So werden unnötige Überweisungen ins Krankenhaus vermieden und die Behandlung der Erkrankung in der Primärversorgung verbessert. UpToDate stellt zudem Empfehlungen für die Arzneimittelauswahl bei bestimmten Erkrankungen bereit, sodass alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden können, bevor Patient:innen an die Sekundärversorgung überwiesen werden. Die Tools für die Patienteninformationen unterstützen auch ein besseres Selbstmanagement, insbesondere von Patient:innen mit chronischen Erkrankungen. Ich empfehle diese hervorragende Lösung all meinen Kolleginnen und Kollegen.“

Dr. Eliza Moldovan, Allgemeinärztin

---





# Klinische Workflows optimieren

Herkömmliche Systeme erfordern häufig eine stetige manuelle Dokumentation, die Kliniker:innen einen hohen kognitiven Aufwand abverlangt und ihre Workflows stört – und sie schränkt die Zeit ein, die den Ärzt:innen für die Behandlung der Patient:innen zur Verfügung steht.

Häufige Warnmeldungen führen auch zu ‚alert fatigue‘ (Warnmüdigkeit) und erhöhen das Risiko, dass wichtige Meldungen übersehen werden, die sich auf die Gesundheit der Patient:innen auswirken können. Mit der Nutzung mehrerer Systeme steigt während des Behandlungsverlaufs auch das Risiko von Inkonsistenzen; die klinischen Workflows verlieren an Effizienz, und der Arbeitsaufwand für die Behandlungsteams steigt.

Die Lösungen von Wolters Kluwer wurden von der medizinischen Fachwelt für die medizinische Fachwelt entwickelt. Jede Lösung ist so konzipiert, dass sie intuitiv und einfach zu bedienen ist und sich mit minimalen IT-Eingriffen in das Krankenhausinformationssystem integrieren lässt – Kliniker:innen haben somit umgehend Zugriff auf die lebensrettenden Antworten, die sie benötigen.

Indem die Arbeit der Kliniker:innen so erleichtert wird, trägt Wolters Kluwer dazu bei, das Burnout-Risiko zu verringern und die Zufriedenheit der Kliniker:innen zu verbessern.






---

„UpToDate ist eine wertvolle Quelle für medizinische Informationen, die leicht zugänglich ist, ständig aktualisiert wird und ein sehr hohes fachliches Niveau hat. Mit UpToDate haben medizinisches Personal und Ärzt:innen in der Ausbildung von jedem Ort aus sofortigen Zugang zu fast jedem Thema in 25 medizinischen Fachgebieten. Die Ressource ist selbst für erfahrene Mitarbeitende von Vorteil, da die Entwicklung des medizinischen Wissens so schnell voranschreitet, dass es unmöglich ist, mit den Entwicklungen in anderen Fachgebieten Schritt zu halten. Die Inhalte von UpToDate sind erst recht für Menschen in der Ausbildung hilfreich, während die interaktiven Pfade in UpToDate Advanced nützliche Orientierungshilfen für unsere Notaufnahme sind. Unter diesem Gesichtspunkt ist UpToDate unbezahlbar.“

Dr. José Coddens,  
Anästhesist in der Kardio-Thorax-  
und Gefäßchirurgie,  
OLV Ziekenhuis Aalst, Belgien

---





# Das Wolters Kluwer *Portfolio* zur Verbesserung der klinischen Effektivität

Unser Lösungsportfolio ist so konzipiert, dass es jeden Behandlungsschritt adressiert und unterstützt.

---

# UpToDate

UpToDate ist ein System zur Unterstützung klinischer Entscheidungen, das seit über 30 Jahren evidenzbasierte Inhalte und Empfehlungen bereitstellt.

UpToDate deckt 25 medizinische Fachgebiete mit über 11.600 klinischen Themenbereichen ab, um Antworten auf wichtige Fragen bereitzustellen. Selbst wenn die Evidenz nicht eindeutig ist, vertrauen Kliniker:innen auf UpToDate als ihre bevorzugte Lösung zur Unterstützung klinischer Entscheidungen. Kliniker:innen verlassen sich auf UpToDate, um die benötigten Antworten auf ihre Fragen jederzeit und überall zu erhalten. Die Nutzungsdaten zeigen, dass die Anwender:innen die von ihnen benötigten Informationen im Schnitt in etwa einer Minute suchen, finden und prüfen können.

Über 100 internationale Forschungsstudien aus aller Welt bestätigen den Zusammenhang der weit verbreiteten Nutzung von UpToDate mit verbesserten Behandlungsergebnissen und höherer Leistung des Krankenhauses.



# UpToDate

Kliniker:innen bestätigen, dass UpToDate als unverzichtbare Lösung dazu beiträgt, die richtigen Behandlungsentscheidungen zu treffen. Im Jahr 2021 ergab eine weltweite Umfrage<sup>6</sup> unter UpToDate-Abonnenten Folgendes:

85 %

im Vereinigten  
Königreich würden  
UpToDate Kolleg:innen  
empfehlen

71 %

in Deutschland  
verlassen sich  
auf UpToDate  
als medizinische  
Informationsquelle  
direkt am Ort der  
Behandlung

83 %

in Japan gaben an, dass  
sich durch UpToDate die  
Behandlungsqualität  
verbessert

97 %

in Brasilien sind  
davon überzeugt, mit  
UpToDate stets auf dem  
neuesten Stand zu sein

88 %

in Indien stimmen zu,  
dass sie mit UpToDate  
Zeit sparen



# UpToDate Lexidrug

Mit der Arzneimittelreferenz Lexidrug sind 2.500 medizinische Einrichtungen und 43.000 Apotheken in der Lage, die bestmöglichen Entscheidungen in Bezug auf Arzneimittel und Therapien zu treffen.

Ein Redaktionsteam, bestehend aus mehr als 150 Expert:innen, darunter viele mit fortgeschrittener medizinischer Ausbildung, erstellen zusammen mit mehr als 300 Berater:innen, die führende Apotheker:innen weltweit sind, 17 Inhaltskategorien sowie neun Module und Tools zur Entscheidungsfindung.

Medikationsfehler und eine falsche Dosierung treten häufig auf, sind mit hohen Kosten verbunden und können Schäden verursachen. Laut einer Studie erhielten Patient:innen mit chronischer Niereninsuffizienz – einer der hinsichtlich Dosierung schwierigsten Erkrankungen – in 25 % der Fälle unangemessen hohe Dosierungen von Arzneimitteln.<sup>7</sup>

Mit Lexidrug steht Kliniker:innen das Instrument bereit, das sie benötigen, um effektive Arzneimitteltherapien in komplexen, spezifischen Szenarien durchführen zu können. Dank fortschrittlichem maschinellem Lernen erweitert Lexidrug, das in 18 Sprachen zur Verfügung steht, die Standard-Arzneimittelmonografien um eine Detailtiefe und klinische Erkenntnisse, die anderen Arzneimitteldatenbanken fehlen.

Lexidrug kann zudem durch Formulink erweitert werden, einem benutzerdefinierten Arzneimittellisten-Datenbankdienst, der mit bestehenden Arzneimittellisten am Ort der Behandlung integriert werden kann. Und mit anderen wichtigen Ressourcen wie Trissels IV-Kompatibilität, Briggs' Drugs in Pregnancy and Lactation (*Briggs Arzneimitteltherapie bei Schwangerschaft und Stillzeit*) und den Angaben zu Verabreichung sowie zu unerwünschten Arzneimittelwirkungen sind die Antworten immer nur ein paar Klicks entfernt.

<sup>7</sup> Clarence Yap et al. „Medication dosing errors for patients with renal insufficiency in ambulatory care“ (*Fehler bei der Arzneimitteldosierung bei Patient:innen mit Niereninsuffizienz in der ambulanten Versorgung*), *Jt Comm J Qual Patient Saf.* Sept. 2005



---

# UpToDate Lexidrug

Lexidrug ist eine qualitativ hochwertige Ressource. Das Lehrkrankenhaus Froedtert und die medizinische Hochschule von Wisconsin stimmen dieser Aussage zu. Nachdem sich Froedtert für Lexidrug in Kombination mit einem Formulink-Abonnement entschieden hatte, stellte das Krankenhaus Folgendes fest:

250 %

verbesserte Nutzung von  
Arzneimittellisten in den  
ersten fünf Monaten

37 %

gestiegene  
Mitarbeiterzufriedenheit

40 %

verbesserte Fähigkeit  
der Nutzer:innen,  
Informationen schnell  
zu finden

180 %

eingesparte Kosten in  
10 Monaten

# Medi-Span

Die klinischen APIs von Medi-Span und unsere Expert Services unterstützen Krankenhäuser dabei, ihren Ärzt:innen im Workflow hochentwickelte Medikationsprüfungen bereitzustellen.

Die Daten sind zwar für Maschinen formatiert, sie werden aber von derselben Redaktion gepflegt, die auch die in UpToDate und UpToDate Lexidrug veröffentlichten Informationen verwaltet. Somit sind alle verwendeten Daten im gesamten klinischen Workflow konsistent.

Medi-Span wird für eine Vielzahl von Anwendungen eingesetzt, darunter das Ausfüllen von Rezepten, die Bestandsverwaltung, die Überprüfung der Dosierung, das Prüfen von Wechselwirkungen zwischen Arzneimitteln, das Prüfen von krankheitsbezogenen

Konflikten und vielem mehr. Mit Medi-Span im klinischen Workflow können nicht nur die grundlegenden Charakteristika von Patient:innen und die verordnete Medikation bei der Behandlung berücksichtigt werden, sondern auch alle anderen Medikamente der Patient:innen, die Diagnose, verfügbare oder relevante Laborwerte wie Serumkreatinin, Medikamentenlatenz, genomische Daten und viele andere Merkmale.

Dies führt zu weniger, aber aussagekräftigeren Warnmeldungen, die es dem medizinischen Personal ermöglichen, einen stärker auf Patient:innen ausgerichteten Behandlungsansatz zu verfolgen.

In einer Analyse aus dem Jahr 2021 verglich das National Cheng Kung University Hospital in Taiwan die von seiner bestehenden Lösung ausgelösten Warnmeldungen mit denen von Medi-Span. Dabei wurde Folgendes festgestellt:

- Die Kliniker:innen erhielten mit Medi-Span 21 % weniger Warnmeldungen, und diese Warnmeldungen betrafen schwerwiegendere potenzielle UAW.
- Die Prävention von UAW konnte verbessert werden, was zu geschätzten Einsparungen von 558.000 NTD in einem Zeitraum von fünf Monaten bzw. 1.139.200 NTD (39.200 USD) pro Jahr führte.
- Durch die geringere Anzahl von UAW wurden in einem Zeitraum von fünf Monaten schätzungsweise 111 Bettentage eingespart, was 266 eingesparten Bettentagen in einem Jahr entspricht.

Datenbasierte Lösungen tragen dazu bei, Medikationsfehler zu reduzieren und das Personal zu entlasten. 12. November 2021 National Cheng Kung University Hospital (NCKUH)/Wolters Kluwer. <https://www.wolterskluwer.com/en/expert-insights/nckuh-data-solution-helps-reduce-medication-errors-relieve-staff-pressure>. Abgerufen am 9. September 2022 Daten im Bestand.

Informationen ausschließlich für Mediziner:innen und medizinische Fachkräfte. Die Medi-Span Clinical APIs tragen das CE-Kennzeichen für Medizinprodukte. Bitte lesen Sie vor der Anwendung die Warnhinweise und Bedienungsanleitung. Die Medi-Span Clinical APIs sind in Europa derzeit ausschließlich in Belgien und Italien erhältlich (Stand: Juni 2022).

Informationen ausschließlich für Mediziner:innen und medizinische Fachkräfte. Die Medi-Span Clinical APIs tragen das CE-Kennzeichen für Medizinprodukte. Bitte lesen Sie vor der Anwendung die Warnhinweise und Bedienungsanleitung. Die Medi-Span Clinical APIs sind in Europa derzeit ausschließlich in Belgien und Italien erhältlich (Stand: Juni 2022).

---

# Medi-Span

Aber das ist längst nicht alles – Medi-Span wird zudem genutzt von:

< 34.000

Krankenhäusern und  
Gesundheits-  
einrichtungen weltweit

17 von 20

der umsatzstärksten  
Pharmacy Benefits  
Manager in den  
Vereinigten Staaten.

70 %

der umsatzstärksten  
KIS-Anbieter

4 von 5

der führenden  
Apothekenketten

18 von 20

der umsatzstärksten  
Krankenversicherungen



---

# Der *Stellenwert* von Wolters Kluwer





# Der richtige Partner mit den richtigen Informationen

Die Lösungen von Wolters Kluwer versetzen das medizinische Fachpersonal während der gesamten Behandlungsdauer in die Lage, direkt in ihrem Workflow fundierte, präzise, zeitnahe und konsistente klinische Entscheidungen zu treffen, und zwar unabhängig von Erkrankung und Umständen.

Mit einem hochqualifizierten Redaktionsteam, das ein strenges Verfahren für die Veröffentlichung verfolgt und den Ärzt:innen bewertete Empfehlungen basierend auf der besten verfügbaren Evidenz bereitstellt, trägt Wolters Kluwer zur Vermeidung von medizinischen Fehlern bei. Die Mediziner:innen haben darüber hinaus umgehend Zugang zu den aktuellsten klinischen Daten und Arzneimittelinformationen.

Dank der Unterstützung durch die Lösungen von Wolters Kluwer für das Gesundheitswesen werden bessere Behandlungsergebnisse erzielt, die klinischen Workflows effizienter gestaltet und die Patientenzufriedenheit während des Behandlungsverlaufs erhöht.

Die positiven Auswirkungen? Bessere Aufklärung und Einbindung von Ärzt:innen und Patient:innen, geringere Wiedereinweisungsrate, beschleunigte Durchführung medizinischer Maßnahmen und höhere Therapieadhärenz von Patient:innen.

Das alles können Informationen leisten.

**Und gerade deshalb sind Informationen die beste Medizin.**

[ präzise + zeitnah + konsistent ]